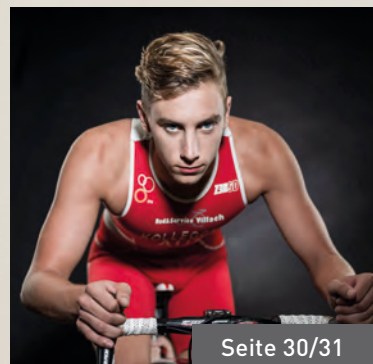
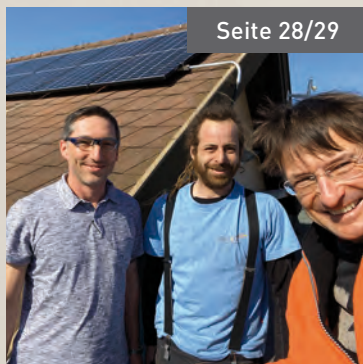
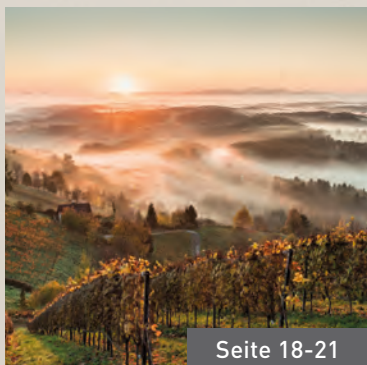


# VarioTime

MY VARIO THERM MAGAZINE

*Easy – einfach, wenn man's kann!*



# In dieser Ausgabe

**Seite 6-11** Rupi & Rudi **Seite 12/13** So macht's richtig Spaß - Montage vom Feinsten **Seite 14/15** Einfach und flexibel - das EasyFlexSystem **Seite 16/17** Das machen nur wir - Technik mit Herz **Seite 18-21** Miami vs. Schilcherland **Seite 24** Die neuen Produktbroschüren - auf Wunsch im Sackerl **Seite 25** Architekturbegeistert **Seite 26/27** Lamasté **Seite 28/29** Unser P:UR Programm - keine Selbstverständlichkeit **Seite 30/31** Sport bedeutet für viele - sehr viel, auch bei uns ein wichtiges Thema **Seite 32** 2030 Was machst du?

# Raum. Kunst. Leben – Rupi und Rudi

Seite 6-11



**EVERY  
ADVENTURE  
REQUIRES A  
FIRST STEP**

# Easy?

Es ist viel leichter eine  
Meinung zu haben, als sich  
mit einem Thema zu beschäftigen.  
Wir haben unser Kundenmagazin neu  
gedacht und wollen uns in Zukunft mit  
neuen Themen auseinandersetzen.  
Wir sind gespannt auf Ihre  
Meinung!

Darüber nachzudenken lohnt sich,  
meint Ihr **Alexander Watzek**



**VT**

**V** wie **V**ielfalt, **V**orsprung und vieles mehr – verliebt sind wir auf jeden Fall in unser neues Magazin.  
**T** wie tolle **T**exte und **T**hemen, die den Zeitgeist spiegeln – sowie viele Infos zum **V**ariotherm**T**eam.  
Diese Ausgabe steht ganz unter dem Motto

# Easy.



*Ich bin eine EasyFlexWand*

*Lehrputz*

*e  
t!  
!*

# VON BERUF GLÜCKLICH

Er schafft Lebensräume, Arbeitsräume, Wohnräume, Freiräume, Räume zum Wohlfühlen, zum Genießen, zum Kreativsein, zum Freisein – Lebensräume halt. Rupert Rauch vertraut seit 25 Jahren auf Variotherm – und wir auf ihn.

**ALEXANDER WATZEK:** Wir kennen uns schon so lange, Rupert. Unser erstes Aufeinandertreffen muss so um 1993 herum gewesen sein, oder?

**RUPERT RAUCH:** Ja. Ich bin damals irgendwo über diese Speichersteine von euch gestolpert und hab mir auf Antrieb gedacht: Das klingt interessant. Eine Fußboden- und Wandheizung wie ein römisches Hypokaustum, nur wassergeführt? Ich wollte unbedingt wissen, wie das funktioniert. Gottseidank gab es damals noch kein Internet. Sonst hätte ich dich nicht angerufen.

**ALEXANDER WATZEK:** Ich denke ja, das war weniger ein glücklicher Zufall, sondern vielmehr Vorbestimmung. Jedenfalls der Beginn einer langjäh-

rigen Zusammenarbeit. Da war sofort klar, dass wir beide sehr glücklich sind mit dem, was wir tun. Oder wie siehst du das? Bist du glücklich?

**RUPERT RAUCH:** Hm ... Was ist Glück? Ich würde den Glücksbegriff ja mehr als ein Gelingen bezeichnen. Und Dinge gelingen, wenn man die richtigen Entscheidungen trifft. Hinter einem glücklichen Leben steht immer ein gelungenes Leben. Ich hatte das Glück, dass mir viel gelungen ist. Dein Unternehmen Variotherm ist ja auch seit der Gründung eine durchgängige Erfolgsgeschichte. Ich würde aber nicht sagen, dass du all die Jahre Glück gehabt hast, sondern dass es dir gut gelungen ist, zu bestehen und deinen Weg zu gehen.



„Herr Rudi“, Rupert Rauch und Alexander Watzek



Das Haus am Haus war eines der „anderen“ Projekte von Rupert Rauch. 2011 war eine Deckenheizung/Kühlung im Schlafzimmer noch etwas Besonderes. Gesundes Heizen und Kühlen ohne Zugluft war für den Vordenker schon damals sehr wichtig.

**ALEXANDER WATZEK:** Die letzten vier Jahrzehnte waren durchaus ein langer Weg. In welche Richtung führt der Weg wohl weiter?

**RUPERT RAUCH:** Früher war ich ja ein Freund der Autarkie. Ich wollte unbedingt einen Brunnen, aus dem ich Wasser schöpfen kann und meinen eigenen Strom erzeugen, um unabhängig zu sein. Heute denke ich anders. Ein Gebäude heute alleine mit Holzöfen zu beheizen, macht keinen Sinn. Ein Kachelofen ist zwar schön, braucht mir aber zu lange, bis er den Raum erwärmt. Da braucht man auch die entsprechenden Holz Mengen dazu und die muss man dann mühsam mit der Scheibtruhe ins Haus bringen. Dem alten Traum von Autarkie sind in der Praxis also Grenzen gesetzt.

**ALEXANDER WATZEK:** Das stimmt. Aber auch die derzeitigen Bauweisen sind nicht optimal. Große Fensterscheiben. Leichtbauweise mit dicken Styroporhüllen ohne Speichermasse. Das ist nicht klimagerecht. Wir haben in unseren Breiten enorme

Temperaturunterschiede. Fast 50 Grad Differenz zwischen Winter und Sommer. Das ist extrem. Das gibt es nur in wenigen Regionen der Welt. Wenn wir unsere Bauweise in den Süden oder Norden exportieren, dann rennt dort 365 Tage im Jahr die Heizung oder Kühlung.

**RUPERT RAUCH:** Und dann wundern wir uns, weshalb wir immer mehr Kraftwerke brauchen. Nur in unserer Klimaregion brauchen wir beides. Heizen und Kühlen. Für den modernen Betonbau mit riesigen Glasflächen, kein Baum, kein Naturschatten. Nichts. Mit einer Heizung und Kühlung, die enormen Energiebedarf generieren. Sieht toll aus. Aber willst du in sowas leben? Auch wenn man es sich leisten kann. **Ich darf nicht alles haben, nur weil ich es mir leisten kann.** Das geht nicht. Ich habe im Sinne der Umwelt kein Recht darauf. Nicht einmal dann, wenn mir die Planer eine PV-Anlage aufs Dach stellen und sagen: Damit bist du eh neutral. Die nächste Fehlentwicklung ist der riesige Pool und eine Luftwärmepumpe dazu, die nur das kalte Wasser heizt. Das gilt heute als normal – sollte es aber nicht sein. Die Gesellschaft darf sich diesbezüglich also ruhig noch lernend verwandeln. Alle Gemeinden verteilen zur Wahl Blumensamen und mähen gleichzeitig alle Flächen radikal ab. Und in den Gärten scheren die Rasenmäherroboter den ganzen Grund ab und dann stellen die Leute ein Bienenhotel auf. So kann und darf es nicht weitergehen. **Oder um es mit den trefflichen Worten von Gregory Bateson zu formulieren: „Das Lebewesen, das im Kampf gegen seine Umwelt siegt, zerstört sich selbst.“**

Konzeptionist, Gestaltungskünstler und Nachdenker mit gesamtheitlichem Blick auf das Wesentliche: Das ist Rupert Rauch.





Eingebettet zwischen Wald und Wiesen liegt am Rande der kleinen steirischen Gemeinde Straden das „Künstlerzimmer“ von Rupert Rauch. In seiner absoluten Ruhelage lädt es dazu ein, die Einfachheit der Dinge wieder sehen zu lernen.



Das Künstlerzimmer mit seinen Lieblingsplätzen und liebevoll gestalteten Räumen. Hinter der 6 mm Holzverkleidung versteckt sich natürlich eine Variotherm Wand-Heizung/Kühlung!

Natürlich können wir's uns etwas kosten lassen, wenn wir Ruhe, und Abgeschlossenheit suchen. Wir können stundenlange, kräftezehrende Reisewege in Kauf nehmen und 7.000 km bis zu den Seychellen zurücklegen“, sagt Rupert Rauch und nippt entspannt an einem erfrischenden Gläschen kühlen Weins aus der Steiermark. „Oder wir sind klüger. Von Graz ist es eine knappe Stunde hierher. Von Wien vielleicht zwei. Da reicht auch ein halbvoller Tank für den Weg ins Paradies.“

Entworfen hat Rupert Rauch sein Künstlerzimmer, damit Menschen hier Urlaub machen, um sich ihrer Kunst zu widmen. Da er die reduzierte, schlichte Schönheit der Räume nicht durch plumpe Heizkörper entstellen wollte, entschied er sich auch hier wie so oft für seine Lieblingsheizung, eine Variotherm ModulWand.

„Ich habe gedacht, dass die Künstler vielleicht ein oder zwei Tage da sein werden. Aber sie fühlen sich in diesen angenehmen Räumen so wohl, dass sie länger bleiben. Man trifft sich, tauscht sich aus, bringt einander auf neue Ideen. Das ist doch lässig.“

Das Appartement lädt förmlich dazu ein, innezuhalten und über alle Dinge in Ruhe nachzudenken. „Dann kommen die Ideen von selbst. Über diese muss man sich dann einfach nur mutig drübertrauen“, so der Visionär. „Als Corona kam, haben auch einige Hotels umgedacht und ihre Zimmer als Homeoffice vermietet. Und zu mir kam eben eine Autorin, um ihr Buch zu schreiben. Und wer mal da war, kommt gerne auch wieder. Wie zum Beispiel Josef Fürpass. Ein großartiger bildender Künstler, Buchgestalter, Zeichner und Bandoneonist. Und zu guter Letzt: Es kommen ja nicht nur Künstler ins Künstlerzimmer. Willkommen sind alle, die Wertschätzung und Respekt vor der Natur in sich tragen. Das macht genau die Vielfalt aus, die ich mir wünsche.“



ist doch schön.

Schön warm beim Schreiben – mit einer EasyFlex-Wandheizung



**Rhonda Lamberty** gewann 2018 den Literaturpreis für Prosa mit ihrem Text „Atmen“. Wir trafen sie bei Rupert Rauch im Künstlerzimmer, wo sie gerade an ihrem neuen Buch „Hydros. Geschichten über Wasser.“ schrieb.



Exklusiv für VarioTime gewährt uns die Autorin eine kleine Leseprobe aus ihrem aktuellen Werk:

### *Sinnlich*

*Auf der Brücke zur Blumeninsel hielt ich inne und sah mir den See aus der Nähe an. Das Blau in all seinen Schattierungen, ungetrübt bis zum Ufer hin, das leuchtende Türkis, das weiter draußen ins Dunkelblaue überfloss. Ich ließ mich unter den Pappeln nieder, deren Kronen wie Cocktailschirmchen in der Sonne glänzten und ein helles, klirrendes Geräusch von sich gaben. Sie sangen ein Abschiedslied. Bald würden sie gefällt werden. Bäume vergehen. Wasser bleibt.*

*Sich in den See zu begeben, war an diesem Spätsommertag wie zu einem Mann unter die körperwarme Bettdecke zu schlüpfen. Er schmiegte sich an meinen Körper und streifte mit kreisenden Bewegungen über die Gelenke, liebte im Schwimmen jeden Zentimeter meiner Haut. Alles Wasser ist weiblich, dachte ich. Die Quellen sind weiblich. Die Flüsse sind weiblich. Selbst das Meer symbolisiert das Feminine. Nur der Wörthersee ist ein Mann.*

Sie möchten mehr über Rhonda Lamberty erfahren? Einfach QR-Code scannen >>>



## ... Künstlerzimmer

[www.room19.at](http://www.room19.at)



ROOM  
19



ng im Rücken!

# Konzeption und Handarbeit

Gespür für Bedürfnisse und Behaglichkeit



**RUPERT RAUCH:** „Ich versuche immer, den Kunden ganzheitlich zu verstehen. Vor dem Hintergrund der Ökologie und Ökonomie ist es dann mein Anspruch, das Optimum für ihn zu gestalten. Ich arbeite viel und gerne mit meinen Händen. Auf Basis der geführten Gespräche erstelle ich in der ersten Phase deshalb händische Skizzen. Dann arbeite ich die Pläne immer mehr im Detail aus. Erst wenn alles fertig durchdacht und berücksichtigt ist, lasse ich meine Entwürfe von einem Planungsbüro technisch reinzeichnen. Die zweite Konstante in meinem Workflow ist: Es gibt kein Haus von mir, in dem kein Variotherm System vorhanden wäre. Ich transportiere dieses wertvolle Lebensgefühl der Behaglichkeit einfach gerne und mit voller Überzeugung zu meinen Kunden.“



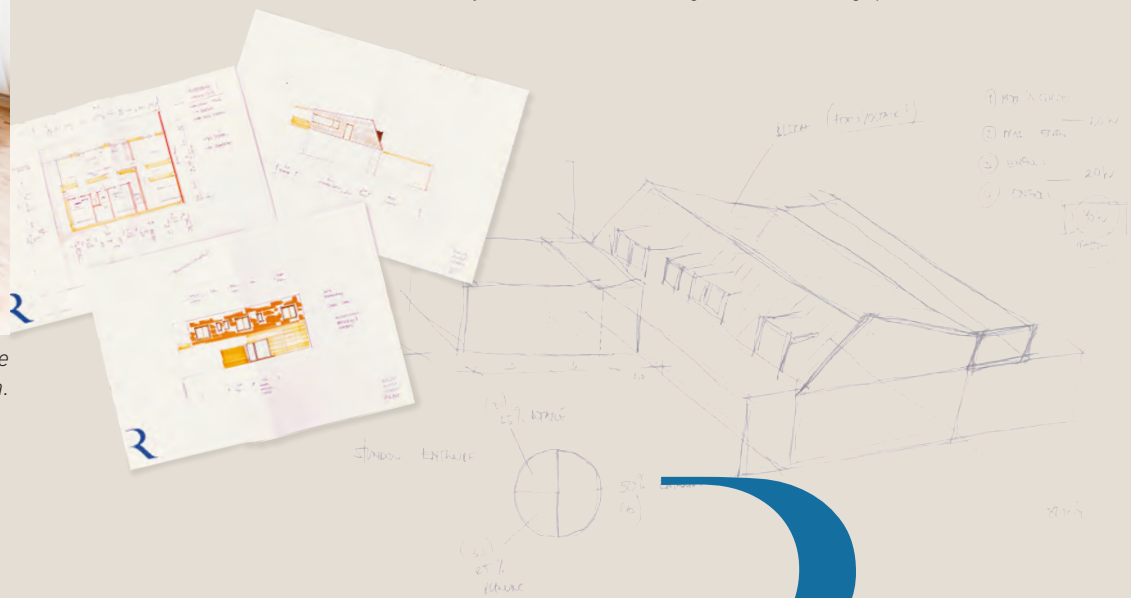
**Die klaren Favoriten** bei allen Projekten von Rupert Rauch sind die ModulWand und das EasyFlex-System zum Heizen und Kühlen mit Wand und Decke: „Wenn ich selbst nochmal ein Haus für mich bauen würde, dann wäre das ein lasttragendes Strohhaus. Außen mit Kalk, innen mit Lehm verputzt. Dazu eine Wandheizung/Kühlung – großartig. Ich bin ein großer Freund des Verputzens mit Lehm und Stroh. Das sind fantastische Baustoffe mit hervorragenden Eigenschaften. Man muss sie nur richtig zu handhaben wissen. Aber dann sind diese Materialien das Nachhaltigste überhaupt. Noch besser als jeder Ziegel.“ Besonders die EasyFlexWand für den verputzten Ausbau bietet sich in diesem Zusammenhang für tolle Projekte an. Der verputzte Ausbau ist die flexibelste und schnellste Art, um eine Wandheizung/Kühlung zu verlegen. Sie bietet eine direkte Wärmeübertragung, hohe Leistung und einfachste Anpassung an alle Bauformen. Unsichtbar, geräuschlos, frei von Zugluft.“



Die ModulWand in der Dachschräge schafft ein wunderbares Raumklima.



Die EasyFlex-Systeme und die ModulWand lassen sich perfekt kombinieren. Das schätzt auch Hund „Herr Rudi“. Dieser hat fast in jedem Zimmer einen gemütlichen Liegeplatz!

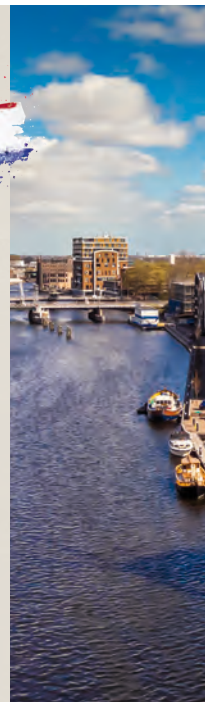


**RAUM. KUNST. LEBEN.** Rupert Rauch

A-8345 Straden  
Schwabau 19  
+43 (0)664 1106567  
i@rauchsignale.com

www.rauchsignale.com  
www.room19.at



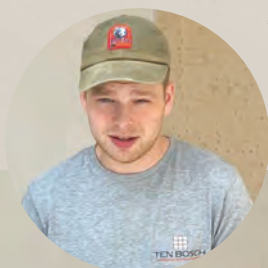


# SO MACHT'S RICHTIG SPASS

Das hat es bisher noch nie gegeben: einen Dienstleister, der ausschließlich auf die Montage von Variotherm Produkten spezialisiert ist. Den innovativen Umdenker hinter dieser großartigen Geschäftsidee dürfen wir Ihnen mit Stolz vorstellen: Willem ten Bosch.

Sein neues Unternehmen hat Willem ten Bosch zwar erst am 1. Jänner 2021 eröffnet. Dahinter steckt jedoch eine lange Erfahrung, die über drei Generationen zurückreicht. Denn davor leitete Willem sehr erfolgreich eine Installationsfirma für Heizung und Sanitär, die sein Großvater 1931 gegründet hatte.

„Da ich selbst keine Kinder habe, entschloss ich mich nun, den Familienbetrieb zu verkaufen. Das fiel mir nicht leicht. Doch es war notwendig, um endlich meine Idee umsetzen zu können.“



*Auf diese Jungs kann man sich verlassen. Gute Stimmung auf der Baustelle ist immer garantiert.*

Seit Anfang des Jahres konzentriert sich Willem nun rein auf den Montageservice für Variotherm Produkte. Wie es dazu kam, schildert er so: „Vor drei Jahren hatten wir einen Kunden, der sich eine VarioKomp Fußbodenheizung wünschte. Wir hatten aber bis dahin keine Erfahrung mit diesem System. Also kontaktierten wir den Variotherm Generalimporteur Technea, der uns die Materialien lieferte. Die Montage fiel uns leicht und machte Spaß. Bei dieser Gelegenheit fragte uns Technea, ob wir daran interessiert wären, das System auch für andere Installateure – quasi als Subunternehmer – zu montieren, da sie so viele entspre-



*Echte Profis für alle Bereiche: ob Fußboden, Wand oder Decke – alle Variotherm Systeme werden profimäßig montiert.*



„Haarlem hat viel zu bieten, sowohl fürs Auge als auch an



spannenden Projekten“, meint Rene Moerland.

chende Anfragen erhielten.“ Von diesem Moment an vermittelte Techna das Unternehmen Ten Bosch immer häufiger, um die VarioKomp für andere Installationskunden im ganzen Land zu montieren. So entstand über die Jahre eine enge Zusammenarbeit. Bald begannen wir sämtliche Variotherm Produkte zu montieren, also auch an der Wand und an der Decke. Die Geschäfte entwickelten sich blendend.

Mit Willems Montagebetrieb hatte man nun einen verlässlichen Partner zur Seite, um den lokalen Installateuren bei der Montage zu helfen. Die Bauherren waren mit ihren Variotherm Anlagen immer glücklich

und hochzufrieden. Nur manche Installateure sahen es nicht so gern, dass ein „Mitbewerber“ (der ich in Wirklichkeit nicht mehr war) an ihrem Projekt mitarbeitete. Die neue Geschäftsidee lag damit auf der Hand und musste nur noch aufgegriffen werden. „Ich beschloss, ein separates Unternehmen zu gründen, das rein auf die Montage von Variotherm Produkten spezialisiert ist. So stellen wir keinen direkten Wettbewerb für den uns beauftragenden Installateur dar. Er kann die Wünsche seiner Kunden nun bestens erfüllen, ohne sich sorgen zu müssen, dass wir ihm ein Geschäft wegnehmen.“

Seinen Montageservice führt Willem ten Bosch zusammen mit Rene Moerland, der ihm zuvor bereits als Manager im Sanitärgeschäft zur Seite gestanden hatte. „Unser neues Unternehmen läuft super an. Bereits jetzt sind zwei Teams im ganzen Land unterwegs, um die Installateure bei der Variotherm Montage vor Ort zu unterstützen. Wir sind sicher, dass dies erst der Beginn einer großen Bewegung ist und hoffen, dass unsere Idee Schule macht und auch andere zum Umdenken inspiriert!“ Handwerk hat nun mal einen goldenen Boden!

Willem ten Bosch macht ein gutes Geschäft für Installateure jetzt noch besser. Nachahmung erwünscht!

*Schnell geliefert von Variotherm – rasch installiert von TEN BOSCH*



**TEN BOSCH Montage Service B.V**

Brouwersvaart 58-60

NL-2013 RB Haarlem

info@tenboschmontageservice.nl

www.tenboschmontageservice.nl



**TEN BOSCH**  
montage van duurzame systemen

# Einfach und flexibel – das EasyFlex-System

Eines ist sicher: Ein flexibleres System für die individuelle Raumgestaltung gibt es nicht. Die EasyFlexWand bzw. Decke passt sich an alle Gegebenheiten an. Gestaltete Wohnlandschaften liegen voll im Trend, ebenso wie es immer wichtiger wird, wie nachhaltig ein System wirklich ist. Unser System wurde durch das Österreichische Institut für Baubiologie und -ökologie geprüft.



**W**ohlfühlen hat immer einen Grund. Ob bei großflächigen Wänden und Decken oder bei einer smarten Kuschelbank – mit den verputzten EasyFlex-Systemen genießen Sie überall wohlige Strahlungswärme im Winter bzw. im Sommer angenehme Kühle – und das mit nur einem System. Ein weiterer wirklich wichtiger Vorteil: Zugluft und laute Klimageräusche sind Vergangenheit. So fühlt sich gesundes Wohlfühlen in Ihren eigenen vier Wänden an.

Ein EasyFlex-System arbeitet immer mit niedriger Vorlauftemperatur. Das bedeutet: Durch die großflächige Verlegung können Heizflächen mit Vorlauf-temperaturen von 26 bis 38 °C betrieben werden.

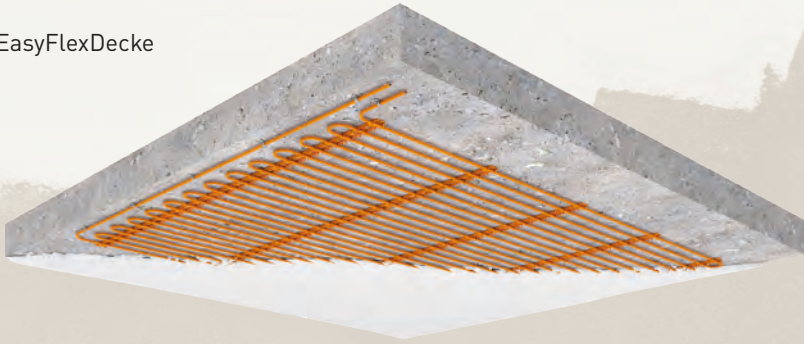
Im Sommer fließt 16 bis 20 °C kühles Wasser durch die Rohre, und schon kühlen die Flächen und Decken die Räume. Was das bedeuten kann, merken Sie spätestens im Schlafzimmer, denn hier kann die Kühlung auch in der Nacht laufen, im Gegensatz zu einem lauten Klimagerät. Das EasyFlex-System spart jede Menge Energie – oft bis zu 30 % – und alles de facto wartungsfrei :)

Spätestens jetzt sollten Sie überzeugt sein, dass ein EasyFlex-System nachhaltig, umweltfreundlich und ausgezeichnet in Preis und Leistung ist. Die EasyFlex-Systeme lassen sich perfekt mit energiesparenden Technologien wie Wärmepumpen, Solar- oder Biomasseanlagen kombinieren.

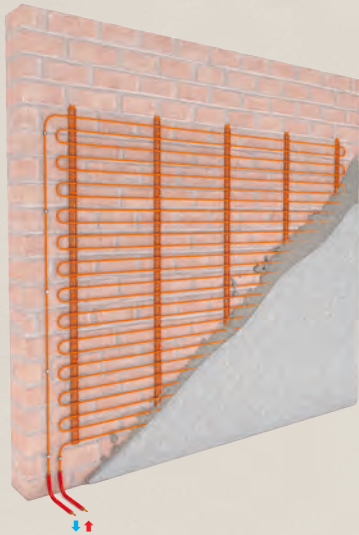
*Beheizte Fensterbänke und Nischen werden immer beliebter.*



EasyFlexDecke



EasyFlexWand



Seit 50 Jahren setzt sich der Bundesverband Flächenheizungen und Flächenkühlungen e.V. (BVF) für die Etablierung von Standards in Technik und Qualität ein. Ziel des neutralen Verbands ist es, Fachwissen zu bündeln und mit der Kraft der Gemeinschaft Regelwerke und Schnittstellen zu entwickeln. Seit 2020 ist nun auch Variotherm Mitglied beim BVF.

Komponenten. Tools.  
EasyFlex-System für Wand und Decke



- VarioSchiene 1
- Biegemodel 2
- VarioProFil-Rohr 3
- Kalibrier- und Anfaswerkzeug 4
- ÖkoHeizputz 5
- Putzgitter 6



Fertige EasyFlexWand mit Lehmputz



Montage der EasyFlexWand



Auch der maschinell verarbeitete Lehmputz ...



... hat hervorragende Eigenschaften ...



Einfach und durchdacht ist die Montage einer EasyFlexWand.

Erleben sie die Montage einer EasyFlexWand mit Lehmputz in Zeitraffer. Einfach den QR-Code mit dem Handy scannen!



... für gesundes Raumklima – wohnfertig in 3 Tagen!

# Das machen nur wir.

Das Variotherm TechnikTeam.

Ja, es stimmt. Auch andere Hersteller bieten Support. Doch einen so derart umfassenden, richtig in die Tiefe gehenden Service bietet nur Variotherm. Unser TechnikTeam bringt Licht in jedes Detail und beantwortet Anfragen nicht nur oberflächlich. Die **8-köpfige Truppe** ist mit vollem Herz bei der Sache, sie denkt und fühlt sich richtiggehend in Ihr Projekt ein. Wieso? Damit am Ende genau das rauskommt, was sich Ihr Kunde auch wirklich vorstellt!



Manfred Thallermayr

**1** Unser TechnikTeam kennt das Variotherm Komplettsystem bis ins kleinste Detail. Wir betrachten jedes Projekt in seiner Gesamtheit. So erkennen wir ganz genau, was am besten geeignet ist, um den Menschen mehr Behaglichkeit zu schaffen. Und der Umwelt unnötigen Energieaufwand zu ersparen! Über 40 Jahre konsequente Arbeit und aber-tausende erfolgreiche Projekte sind unser Zertifikat.

**2** „Na wenn wir das früher gewusst hätten! Wer denkt schon an sowas?“ Diesen Satz werden Sie von Ihren Variotherm Kunden nicht hören. Denn wir checken vieles früher und denken an Lösungen, die anderen erst gar nicht in den Sinn kommen! Also haben Sie keine Scheu, uns zu fragen!

**3** Angebot, Skizze, Planung, Heiz- und Kühllastberechnung, Bestellung.

Diese sechs Punkte führen – perfekt durchdacht – zur wirtschaftlich besten Lösung und einem optimalen Ergebnis Ihres Projekts. Ein aktueller Energieausweis hilft hier als Ausgangspunkt ungemein, denn er enthält alle Infos – etwa über die Bauweise, Dämmungen oder den Innen- und Außenputz. Darauf lässt sich aufbauen!



Axel Zauchinger



Monika Brezovszky

**4** Nach einer "langen Reise" - der Bauzeit -, wenn der Kunde endlich im Gebäude wohnt und durchschnauft, erkennt er erst so richtig den Wert der Variotherm Systeme. Wir empfehlen Ihnen daher, uns möglichst früh in Ihr Projekt miteinzubeziehen. So lassen sich teure Fehlentscheidungen vermeiden. Oft wird etwa bloß an eine klassische Fußbodenheizung gedacht. Dabei bieten sich auch die Wände, Dachschrägen oder Decken ideal zum Heizen und Kühlen an. Ihr Kunde wird es Ihnen danken!





Christian Trobits | Leitung Technik

**Vielen Anbietern** geht es oft nur darum, Produkte in möglichst hoher Stückzahl zu verkaufen. Wir bei Variotherm denken in unserer Planung nachhaltig, ressourcenschonend und effizient. Unsere durchdachten Lösungen sparen unterm Strich langfristig eine Stange Geld.



Johannes Kowald

Hässliche Heizkörper. Unangenehme Klimaanlage. Stromfressende Infrarotpaneele. Es lohnt sich nicht, an überholten Dingen festzuhalten, nur weil man das immer schon so gemacht hat. **Die Zeit ist reif zum Umdenken.** Variotherm hat die perfekten Lösungen dafür.



Aaron Watzek



Okan Bozkurt

Wir sind stolz unsere umfassenden Planungsleistungen ohne Verrechnung anbieten zu können. Nicht der Umfang, sondern die Lösungsqualität steht im Vordergrund. Diese Adresse sollte deshalb jeder Installateur kennen: **technik@variotherm.com**

**Ein persönlicher Ansprechpartner**, der Ihnen die aufwändige Planungsarbeit erleichtert und auf dessen Kompetenz Sie wirklich vertrauen können, ist von unschätzbarem Wert. Wir wissen genau, wie's geht und beraten Sie in allen Detailfragen mit Variotherm Profiwissen!



Alexander Schauer

# Miami Beach vs.

Wohnen und Leben auf einem der



# Schilcherland >

schönsten Weinberge Österreichs

*Wiesen mit knorrigen  
Obstbäumen, Kastanienwä-  
lder und üppige Weingärten  
zieren die Weststeiermark. Sanft  
eingebettet in diesen gelungenen  
Landstrich liegt ein idyllischer  
Bergrücken, der Hochgrail.  
Romantische, kleine Strässchen  
schlängeln sich sanft den  
Berg hinauf.*

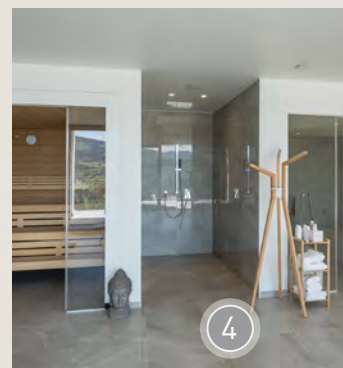
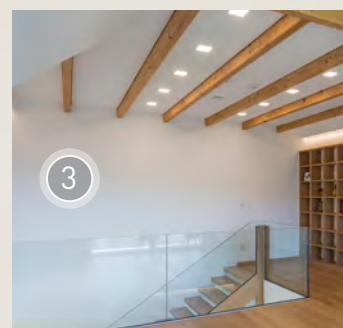
Je weiter man die Schilcher-Weinstraße hinaufkommt, desto weiter öffnet sich ein wundervoller Blick über die Hügellandschaft von St. Stefan ob Stainz. Genau an diesem Ort, der in der ORF-Sendung „9 Plätze – 9 Schätze“ zum schönsten Platz Österreichs gewählt wurde, hat sich eine in Florida lebende Familie entschlossen, eine private Urlaubsresidenz zu errichten.



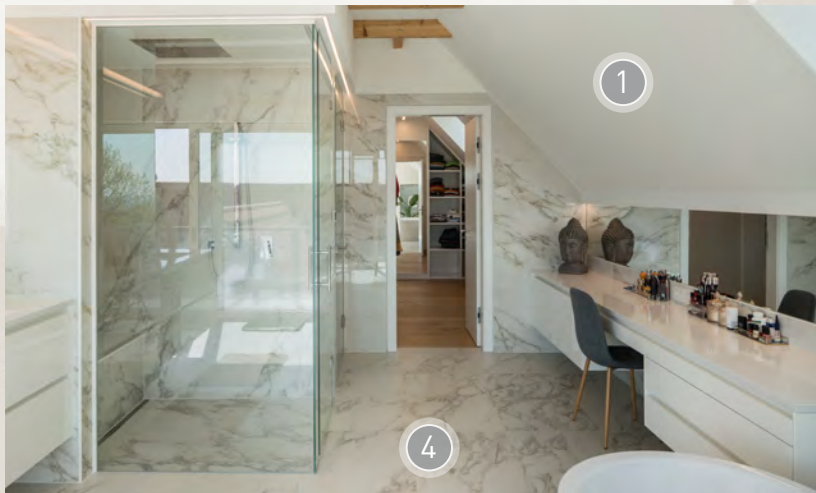
Optisch ansprechende Einbindung der ModulDecke mit umlaufendem Fries

**Die Wurzeln der Bauherrin sind tief mit der Gegend verwachsen.** „In Steinreib stand das Elternhaus meiner Mutter. Und meine Verwandten betreiben hier ihre Weingüter. Ich liebe diese Gegend und komme immer wieder gerne nachhause. Auch wenn es mich 1999 nach Amerika zog.“ Dort traf sie schließlich die Liebe ihres Lebens. Heute lebt das kosmopolitische Paar abwechselnd in Florida und Österreich.

„Beruflich haben wir viele Teile der Welt gesehen und erlebt, wie mancherorts mit Ressourcen umgegangen wird. Umso wichtiger war es uns, so ökologisch und nachhaltig wie möglich zu bauen. Wir wollten die heimischen Betriebe unterstützen und haben auf kurze Anfahrtswege zur Baustelle geachtet. Alle Installationen wurden vom ortsansässigen Installateur vorgenommen, der nur 5 Minuten entfernt wohnt. Regionalität ist uns wichtig. Der Stein auf dem Terrassenboden ist Gneis aus dem

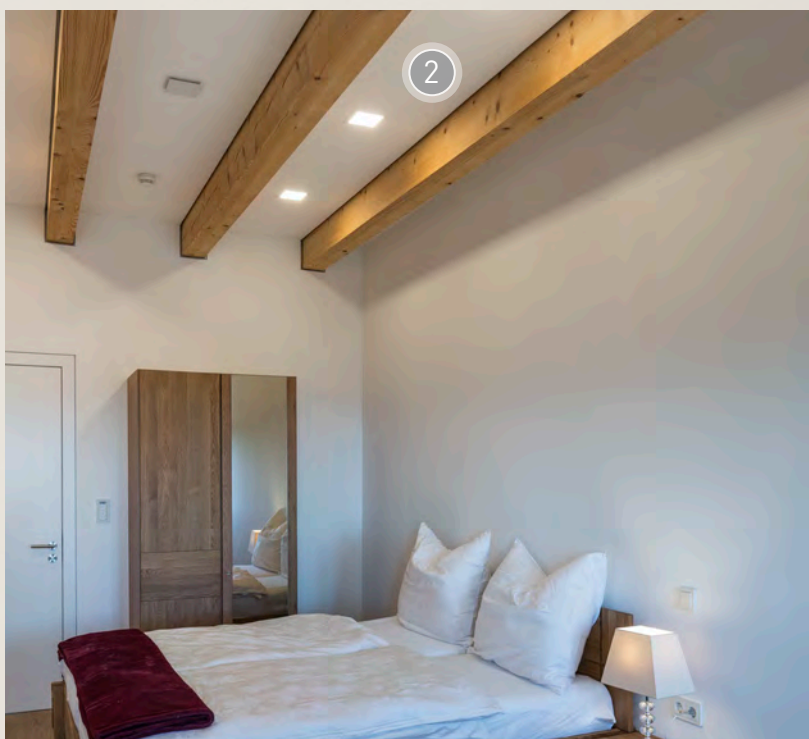


Die ModulWand fügt sich nahtlos in die Dachschräge ein.



nahen Burgenland. Wir haben uns auch einen asiatischen Steinboden angesehen. Der wäre in Indien abgebaut worden, in China geschnitten und dann nach Österreich gekommen. Doch so schön der andere Stein auch gewesen wäre – wir sind sehr froh, österreichische Qualität gewählt zu haben. Da mussten wir überhaupt nicht nachdenken. Alleine schon des Transportwegs wegen.“

In Sachen Heizung und Kühlung vertraute man auf den Rat des Architekten, auf Geothermalenergie in Kombination mit dem Variotherm Komplettsystem zu setzen. „Der erste Winter in unserem neuen Haus war wunderbar. Wir sind ja die Temperaturen von Miami gewohnt und es war so schön, endlich mal wieder einen richtigen Winter zu erleben – und das mit einem so angenehmen Raumklima! In Amerika blasen ja überall die Klimaanlage so extrem runter. Jeder, der dort in ein Einkaufszentrum oder Restaurant geht, zieht sich eine Jacke an, weil die Temperaturunterschiede zwischen innen und außen so groß sind. Ich freue mich deshalb auch schon sehr auf die Wand- und Deckenkühlung im Sommer. Endlich keine eiskalte Zugluft mehr!“



Sonderanfertigung zwischen den Holzbalken: 95 Platten der ModulDecke

## Modul-Wandheizung/Kühlung



## Modul-Deckenkühlung/Heizung



## EasyFlex-Wandheizung/Kühlung



## Fußbodenheizung VarioRoll



### Wohnhaus Südweststeiermark

#### Installateur

Fa. Flanyek, Thomas Köberl  
AT-8510 Stainz  
www.flanyek.at

#### Architekt

BM Ing. Werner Flucher  
AT-8430 Leibnitz  
www.bauplanung.co.at

#### Variotherm Systeme

85 m<sup>2</sup> Modul-Wandheizung/Kühlung  
140 m<sup>2</sup> Modul-Deckenkühlung/Heizung  
59 m<sup>2</sup> EasyFlex-Wandheizung/Kühlung  
780 m<sup>2</sup> Fußbodenheizung VarioRoll  
70 m<sup>2</sup> Betonteilaktivierung

Stoll macht's wieder gut.

# Das Waschbecken, bitte!



GF Patrick Baumgartner, GF Christian Wallner von Stoll und Peter Unterrainer von Variotherm

Die Kamera fährt langsam auf das Betriebsgebäude der Firma Stoll zu. Idyllisch erleuchtet die Glasfassade im Sonnenlicht. Plötzlich rast ein Ding schnell wie ein Meteor durchs Bild – und zerschellt beim Aufprall in tausende Teile ...



Was fällt da vom Himmel – auf eurer Website? „Ach-so“, lacht einer der beiden jungen Geschäftsführer, Christian Wallner (34). „Ja, das ist ein Waschbecken. Für unseren Werbeauftritt haben wir eine starke Metapher gewählt, um zu zeigen, worum es uns geht. Ihr Installatör Stoll – bewusst mit ö geschrieben – ist immer zur Stelle, um Störungen zu beheben. Dabei gehen wir aber nicht mit brutaler Zerstörungswut vor. Sondern wir denken nachhaltig und bewahrend. Eine neue Lösung muss nicht immer ein kompletter Neuersatz sein.“

Seit 37 Jahren ist Stoll ein Vorreiter in Sachen erneuerbare Energie. „Wir fragen uns immer: Welche Energiequellen sind sinnvoll, um ein Gebäude wirklich nachhaltig zu betreiben? Diese Frage wird immer wichtiger. Überhaupt im Neubausegment. Zum Glück macht sich hier bereits ein neues Bewusst-

sein bemerkbar. Vor fünf Jahren dachte man bei einer Kühlung noch an eine Klimaanlage. Heute denkt man: Betonkernaktivierung. Aktivierung von Wand und Decke. Flächenkühlung. Wärmepumpe. Photovoltaik“, stellt GF Patrick Baumgartner (31) fest.

„Wir haben den Betrieb am 1. März 2020 vom Gründer Hrn. Stoll übernommen. Ich war davor bereits seit 12 ½ Jahren Mitarbeiter. Patrick ist Installateurmeister und auch schon seit 8 Jahren im Betrieb. Heute teilen wir uns sozusagen brüderlich die Führung und Hr. Stoll steht uns als Inhaber nach wie vor beratend zur Seite. Er hat uns beigebracht, einen Betrieb familiär zu führen. Jeder darf sich bei uns einbringen, mitgestalten und partizipieren.“

Bei Stoll ziehen alle an einem Strang. Turbokapitalismus steht nicht im Fokus. „Es soll uns gut gehen und wir wollen mit innovativen Produkten adäquate Lösungen für zufriedene Kunden schaffen. Diese Philosophie verbindet uns nicht zuletzt auch sehr erfolgreich mit Variotherm.“



Ob Patrick Baumgartner das Waschbecken fängt und wie die Geschichte ausgeht, sehen Sie auf der Website von Stoll >>> [www.stoll.co.at](http://www.stoll.co.at)

# WEISE ENTSCHEIDUNG!



„Variotherm? Super! ... Das wäre natürlich die beste Lösung. Aber was kostet das?“ Diese Frage stellt früher oder später jeder Kunde beim Planungsgespräch. Mit rund 40 Jahren Erfahrung in den Bereichen Solar-, Wärmepumpen- und Heizungstechnik hat Eric Weise die passende Antwort: „Die Systeme von Variotherm sind jeden einzelnen Cent wert. Die Wirkung ist einzigartig und in Wahrheit unbezahlbar. Langfristig ist die laufende Einsparung so groß, dass sich die Anschaffung mit Sicherheit rechnet.“

Die im bayrischen Alzenau beheimatete Weise Haustechnik GmbH legt ihren Fokus auf ehrliche Beratung und qualitativ hochwertige Produkte. Höchste Servicequalität und die fachlich optimale Ausbildung der Mitarbeiter sind garantiert. „Für jeden Kunden suchen wir die für ihn individuell passende Lösung – vor allem in Hinblick auf die Investitionshöhe, den Komfort und Nutzen“, so Inhaber Eric Weise. „Natürlich haben wir auch Produkte anderer Hersteller im Programm. Aber Variotherm setzen wir seit vielen Jahren immer öfter ein. Warum? Weil das System einfach eine runde Sache ist. Alles ist vom Aufbau her gut durchdacht und gelöst. Man kann bei den Fußbodenheizungen auch mal den Estrich einsparen. Oder guten Gewissens eine Lösung für Wand und Decke vorschlagen. Vor allem aber ist der Wohlfühleffekt ein ganz anderer als bei anderen Produkten. Da kommt einfach nichts in vergleichbarer Weise an Variotherm heran.“

## Renovierung einer Doppelhaushälfte



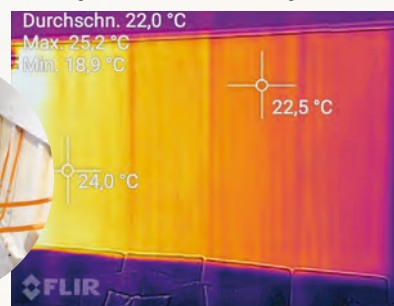
*Super Idee:  
ein Deckensegel zum  
Kühlen und Heizen!  
Beleuchtung inklusive :)*

Eric Weise weiß, wovon er spricht. Gelernt hat er sein Handwerk von der Pike auf. Loyalität, Beständigkeit und Mut zur Weiterentwicklung zeichnen seinen Lebenslauf aus. Lange Jahre war er im Unternehmen seines ersten Lehrherrn Wolfgang Peter, in der „Peter Solar- und Wärmetechnik“, in leitender Funktion tätig. 2014 übernahm er schließlich den Betrieb mit sechs Angestellten. Das Unternehmen ist auf 14 Mitarbeiter angewachsen und einer der Azubis ist sein Sohn Moritz.

„Wir schauen optimistisch in die Zukunft“, so Eric Weise. Mit Variotherm hat man einen starken Wegbegleiter zur Seite. „Ich sage es ganz ehrlich: Die Zufriedenheit unserer Kunden ist uns das Wichtigste. Auch andere Hersteller haben gute Produkte. Aber wir haben weder beim kleinsten noch beim größten Projekt, das wir mit Variotherm Produkten umgesetzt haben, jemals ein negatives Kundenfeedback erhalten. Das Unternehmen ist zudem sympathisch. Die Berater haben ein offenes Ohr und hören wirklich zu. Man hat immer einen persönlichen Ansprechpartner. Das Material stimmt – und die Zusammenarbeit stimmt. Die Entscheidung für Variotherm ist somit durch und durch weise!“



*Für angenehme Wärme sorgt ...*



*... eine ModulWand, die ...*



*... einfach höher montiert wurde.*

**WEISE**  
**HAUSTECHNIK**



Siemensstraße 14  
DE-63755 Alzenau  
Info@weise-haustechnik.de  
www.peter-solar.de

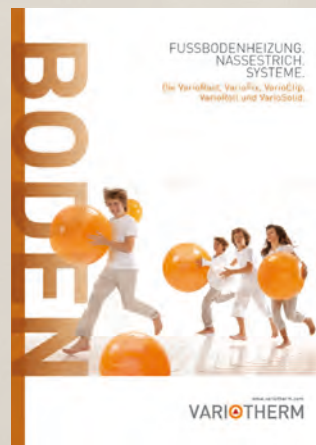
# DIE NEUEN BROSCHÜREN

**BODEN, WAND, DECKE und DESIGN** – darum dreht sich alles. Schauen wir uns zu Hause um, sehen wir genau diese vier Gestaltungsmöglichkeiten. Mit allen Sinnen spürt man die behagliche Wirkung der unsichtbaren Variotherm Systeme.



Wie lässt sich das Variotherm Lebensgefühl in Worte und Bilder fassen und vermitteln? Seit 2015 haben wir uns darüber immer wieder Gedanken gemacht und unsere Broschüren mehrfach aktualisiert. In der neuesten Generation unserer beliebten Prospektreihe vermitteln die starken und markanten Schriftzüge **BODEN, WAND, DECKE und DESIGN** dem Bauherren auf den ersten Blick, welches System jeweils vorgestellt wird. Unserem lebensfrohen Leitmotiv mit Kindern sind wir dabei treu geblieben.

So sind die neuen Broschüren aufgebaut: Auf den ersten Seiten erfahren Interessierte sofort, weshalb man sich mit den Variotherm Systemen auf Anhieb wohlfühlt. Richtige Lösungen werden anhand vieler Bilder von Anwendungsbeispielen gezeigt. So erklärt sich von selbst, wie übersichtlich und einfach unsere Systeme aufgebaut sind. Ein kurzer Technikteil folgt auf den letzten Seiten. Alles über die Produkte, ihre Komponenten und wie einfach die Montage durch den Installateur und Fachmann erfolgt, erfährt man im letzten Teil.



Noch klarer und übersichtlicher! Alle wichtigen Infos auf einen Blick!





# Bewahren und Erneuern.



Als Spezialist für Gebäudetechnik kennt Andreas Hagleitner die Vielfalt der am Markt befindlichen Systeme zum Heizen und Kühlen in- und auswendig. Als die Renovierung seines Firmengebäudes am Plan stand, stellte er sich die schwere Frage: „Welche Lösung kommt für mich selbst in Frage?“

„Unser Familienunternehmen wurde 1927 gegründet. Über die Jahrzehnte haben wir Erfahrungen mit vielen verschiedenen Herstellern gesammelt. Mein persönliches Fazit ist, dass wir mit Variotherm immer beste Zufriedenheit bei unseren Kunden erlangt haben“, so Hagleitner. „Auch in meinem privaten Wohnbereich habe ich seit Langem eine Variotherm Deckenkühlung. Für unsere neuen Büroräumlichkeiten stand diese daher ganz oben auf der Wunschliste.“

Die Entscheidung war somit rasch klar. Die Entwürfe des Architekturbüros Die Wohnkultur lagen fertig am Tisch. Eine Woche vor dem Baustart kam COVID. „Eine spannende Zeit. Bricht das Handwerk zusammen? Wie wird es weitergehen?“, berichtet Hagleitner vom größten Schockmoment des Projekts. „Mit Vertrauen auf die Zukunft haben wir aber zwei Wochen später beschlossen, den Umbau fortzuführen. Schon nach vier Monaten war alles fertig, rundum erneuert und überall am neuesten Stand. Besonders über die neue Kühlung in den Büroräumen sind alle sehr froh.“

Die Wohnkultur GmbH schafft Architektur, die begeistert. Denn zum Kundenkreis zählen viele Hotels, Bergrestaurants, Hütten, Gastronomiebetriebe, aber auch exklusive Wohnbauten in den schönsten Lagen Kitzbühels.

„Unsere Region ist modern, aufgeschlossen und mondän. Offene, herausragende Architektur steht hier älteren Gebäuden gegenüber, in deren Substanz man bei Sanierungen nur sehr behutsam eingreifen sollte“, so der erfahrene Projektleiter Manfred Ganster. „Aufgabe bei der Gestaltung des Firmensitzes der Fa. Hagleitner war es, die Außenfassade neu einzukleiden und zeitgemäße Büroräumlichkeiten zu schaffen. Das Betriebsgebäude wurde über Jahrzehnte hinweg immer wieder adaptiert und erweitert.“

Das alte Bauwerk mit aktueller Gebäudetechnik unter ein Dach zu kriegen, war eine Herausforderung. In heiklen Fällen wie diesen vertrauen wir auf Variotherm. Einfach, weil das System überall sehr gut funktioniert. Besonders die stille Deckenkühlung planen wir oft und gerne ein.“

Projektleiter Manfred Ganster



Hagleitner Gebäudetechnik



# Ein Lama für dich

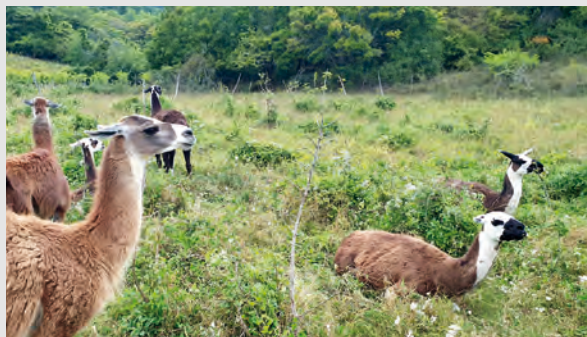
Ok. Wir waren auf Betriebsausflug. Klingt jetzt vielleicht nicht sonderlich spannend. Aber warten Sie's ab! Denn was wir dort im Herbst 2020 erlebt haben, war alles andere als lahm!  
Ein toller Tipp für Ihren nächsten Ausflug!



[www.lamaste.at](http://www.lamaste.at)



*Einfach nur zu empfehlen! Ein wunderschöner Firmenausflug zum Runterkommen und Näherkommen.*



Einen ganzen Tag mit Lamas zu verbringen vermittelt nicht nur schöne Eindrücke, sondern lässt auch die Beziehung zu unseren Tieren intensiver erleben.

„Lama“ bedeutet auf Tibetisch Lehrer. Die Sache ist bloß die: In Tibet gibt es gar keine Lamas. Also zumindest keine Neuweltkamele. Denn diese kommen in freier Wildbahn nur in den südamerikanischen Anden vor. Faszinierend, lustig, entspannend und vor allem lehrreich ist ein Tag in Gesellschaft so eines sympathischen Buckelviehs jedenfalls allemal!

Unser Ausflug führte uns zunächst mitten in die Einöde. Die heißt wirklich so. Einöde 13, direkt gegenüber von der Pferderanch. Ganz in der Nähe von Pfaffstätten bei Baden. Also gleich bei Variotherm ums Eck. Perfekt. Es ist immer schön, sich von tollen Dingen überraschen zu lassen, die es ganz in der Nähe zu entdecken gibt. Man muss nur hinsehen.

**Karin Lamprecht MSc**  
Ihr Ausbildungshintergrund ist ein Studium der psychologischen Beratungswissenschaften. Weiters bin ich Kunsttherapeutin, Trauerbegleiterin und hat spezielle Ausbildungen in der Beratung von Kindern und Familien in Krisensituationen.



**Markus Kernbichler ist diplomierter Sozialpädagoge, Energetiker, zertifizierter Natur- & Landschaftsführer, Kräuter-/Gartenpädagoge und reitpädagogischer Betreuer.**

Seit 2003 bietet Markus Kernbichler Lamawanderungen an. In einer zunehmend naturentfremdeten Gesellschaft ist es sein Anliegen, Menschen wieder die Beziehung zur Natur näherzubringen. Lamasté ist ein veganer Betrieb, der die Rechte und Würde der Tiere am Hof wahrt. Den nötigen Strom liefert die Sonne, das Gelände wird ohne künstliche Dünge- oder Spritzmittel bewirtschaftet, das Wasser sprudelt aus der hofeigenen Quelle.

Einen ganzen Tag mit Lamas zu verbringen, hat uns vollends begeistert. Statt aufzuzählen, was wir dort alles erlebt haben, möchten wir lieber erzählen, was auch Sie bei Lamasté entdecken können. Zum Beispiel eine abenteuerliche Übernachtung im Zirkuswagen? Oder eine exklusive Führung durch die

ansonsten versperrten Einödhöhlen? Vegane Köstlichkeiten vom Lagerfeuergrill? Oder eine Wanderung zur inneren Einkehr, um belastenden Stress loszulassen und die Vielfalt des Lebens neu sehen zu lernen? Wir sind von den gewonnenen Eindrücken jedenfalls nachhaltig beeindruckt. Lamasté!



**Lamasté Lamatrekking**

Markus Kernbichler  
Einöde 13  
AT-2511 Pfaffstätten  
office@lamaste.at  
www.lamste.at

# GANZ SCHÖN VIEL E

Der Variotherm Fuhrpark wächst und wächst. E klar, dass es sich dabei hauptsächlich um Elektroautos handelt. Natürlich macht der Umstieg auf Elektromobilität in vielerlei Hinsicht Sinn:

Ein Beispiel: Unser Verkaufsleiter Alexander Novotny legt bei seinen Kundenbesuchen rund 40.000 km pro Jahr zurück. Mit seinem bisherigen VW Passat GTE Hybrid beliefen sich die Spritkosten dafür auf rund 3.000,- Euro. Sein brandneuer Tesla Model 3 sieht nicht nur cooler aus. Mit einem Energieverbrauch von 20 kWh/100 km fallen künftig nur noch 1.200,- Euro an Stromkosten an – also bloß etwa ein Drittel an Kosten im Vergleich zu fossilem Treibstoff. **PLUS:** Mehr als die Hälfte des Stroms wird von der hauseigenen Variotherm Photovoltaikanlage selbst erzeugt! Weiters ist die



Verkaufsleiter Alexander Novotny

Autoversicherung um 50 % günstiger und der Sachbezug (früher für VW Passat 360,- Euro im Monat) fällt ebenso weg. Das bringt zusammen eine Ersparnis von mindestens 7.100,- im Jahr für Arbeitgeber und Mitarbeiter und Null CO2-Emissionen im Fahrbetrieb. Wow!

### E schon da:

- 2 Tesla Model 3 | 2 Hyundai e-Kona | 2 Nissan Leaf
- 1 Seat Leon Plugin-Hybrid
- 1 VW ID.3 | 1 VW ID.4 | 1 BMW i3

# PV ON THE NEXT LEVEL

In diesem Jahr wurde das 2017 begonnene PV-Projekt abgeschlossen. Projektverantwortlich war wieder NIKKO photovoltaik aus Baden. Mit 2.027 Sonnenstunden pro Jahr und einer nun beeindruckenden Fläche erzeugen wir ab jetzt ca. 170.000 kWh Strom im Jahr selbst. So stolz: An schönen Tagen können wir ca. 60 % unseres Strombedarfes decken.



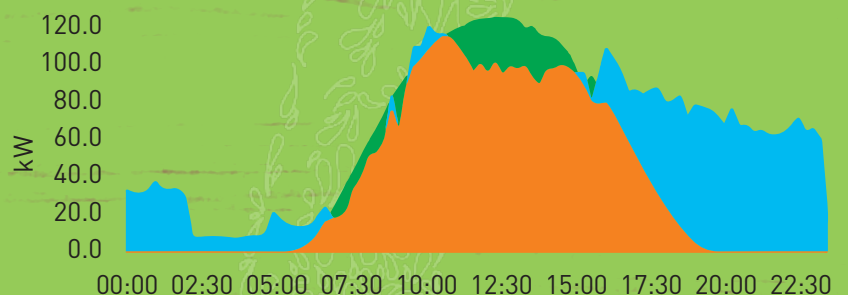
Gernot Baumgartner, Nikko-Techniker und Alexander Watzek

### EIN BEISPIEL: LEISTUNG AM 28.04.2021

Produktion: 1,05 MWh



Gesamtenergie-Verbrauch: 1,52 MWh



**170.000 kWh**  
STROM PRO JAHR AUS SONNENENERGIE

# LICHT FÜR KINDER

Der Verein „Licht für Kinder“ hat es sich zum Ziel gesetzt, kranken, behinderten und benachteiligten Kindern ihre sehnlichsten Wünsche zu erfüllen. Variotherm unterstützt diese Herzensprojekte bereits seit 2013. Nun hat ein Geschenk von Obfrau Nadja Elender seinen Weg zu uns gefunden, das uns sehr tief gerührt hat. In liebevoller Weise hat sie einen Folder mit allen Kinderwünschen zusammengestellt, zu deren Erfüllung auch wir über die Jahre einen Beitrag leisten durften.

Ein spezieller Autositz für Rosi, Reittherapiestunden für Stefanie, Delfinschwimmen für Sabrina, ein behindertengerechtes Badezimmer für Armin, ein Sprachcomputer für Samuel, ... Wir können gar nicht aufzählen und beschreiben, wie viele schöne Fotos und berührende Texte in diesem Folder zusammengefasst waren.

# WÄRMENDE WINTERJACKEN

Worüber wir uns bei Variotherm besonders freuen, ist, dass es so viel Herzenswärme im Team gibt. Angeregt von unserer Doris, beteiligten wir uns an einer Sammelaktion für warme Winterjacken für wohnungslose Erwachsene. Es war richtig cool zu

# LIEBGEWONNENE TRADITION

„Die Glücksboten“ gestalten jedes Jahr Osternester und Nikolaussackerl für sozial benachteiligte Kinder. Herzlich willkommen sind den Organisatoren dabei auch sinnvolle Sachspenden. Die Beteiligung unseres Teams an dieser schönen Aktion für glückliche Kinderaugen ist mittlerweile schon eine langjährige Tradition bei Variotherm.

„Eva Demuth (Variotherm) und Nadja Elender („Licht für Kinder“)



Wir sind sehr dankbar und froh, dass es „Licht für Kinder“ gibt – und dass wir diese wunderbaren Vorhaben mitunterstützen durften. Auch für weitere Projekte haben wir die nötigen Mittel bereits reserviert.



Jakob mit seiner neuen Gehhilfe

erleben, wie viel Resonanz dies intern hatte. Durch den Aufruf kamen mehr Jacken zusammen, als die Johanniter entgegennehmen konnten, weshalb ein Teil der Spende auch der Caritas zugute kam.



# Not so easy

## Olympische Qualifikation 2024 – Paris

Lukas Kollegger zählt zu den großen Olympiahoffnungen des Landes. Dem 1997 in Klagenfurt geborenen Triathleten wurde das sportliche Talent schon in die Wiege gelegt. Bereits im zarten Alter von fünf Jahren begann er seine sportliche Karriere beim Schwimmverein Wörthersee. Alleine in seinen frühen Anfangsjahren errang er bei nationalen und internationalen Wettkämpfen 148 Medaillen.



Gemeinsam für Olympia – Alexander Watzek,  
Lukas Kollegger und Nicole Metz



### Besser als Wasser? Granderwasser – auf Wunsch jetzt sogar gesprudelt!

In der Variotherm Produktion geht es heiß her – vor allem im Sommer. Die körperliche Arbeit und die Bewältigung der vielen Aufträge bringen einen mitunter schon ordentlich ins Schwitzen. Erfrischendes Mineralwasser stellten wir unseren Produktionsmitarbeitern bisher deshalb palettenweise bereit. Das ist ab sofort Geschichte. Seit 1993 haben

wir Granderwasser – Moment! Ließe sich da nicht wieder etwas kombinieren? Gedacht, gesagt, getan. Christian Trobits, unser Technikchef hatte die zündende Idee dazu! Künftig wird unser hauseigenes Granderwasser mit einer eigenen Aufbereitungsanlage frisch mit Kohlensäure aufgesprudelt, gekühlt und kostenlos bereitgestellt. Da die Lieferung der Mineralwasserflaschen entfällt, wird auch eine erhebliche Menge CO<sub>2</sub> gespart. Zugreifen – und damit auf gesunde Weise ihren Durst löschen – dürfen gerne alle Mitarbeiter und Besucher.



**VT:** Wenn man deinen Lebenslauf verfolgt, gewinnt man den Eindruck, du seist schon von jeher an Erfolg gewöhnt.

**LUKAS KOLLEGGER:** Als Leistungssportler lernt man sehr früh, dass es nicht nur wichtig ist, zielstrebig und ehrgeizig zu arbeiten. Auch bei etwaigen Rückschlägen – die naturgemäß nie ausbleiben können – muss man seine Ziele weiterhin verfolgen. Was dabei hilft, ist sich nicht von den Hindernissen und Anstrengungen am Wegesrand ablenken zu lassen, sondern sich immer nach vorne ins Ziel zu denken.

**VT:** Corona hat alles enorm verändert. Auch am Profisport geht die Pandemie nicht spurlos vorüber. War es schwierig, mitten im Lockdown weiter zu trainieren?

**LUKAS KOLLEGGER:** Also ich kann für mich behaupten, dass mich diese Krise sowohl mental als auch physisch sogar noch viel stärker gemacht hat. Ich bin sehr dankbar, die Erfahrung gewonnen zu haben, dass mich meine Familie, mein Sponsor Variotherm sowie meine Freunde immer unterstützen und auch in harten Zeiten an mich glauben.

**VT:** Welche Ziele hast du dir für die Zeit nach Corona gesetzt?

**LUKAS KOLLEGGER:** Mein großes Ziel ist, bei den Olympischen Spielen 2024 in Paris für Österreich an den Start zu gehen. Das erfordert viel Fleiß und einen hohen Trainingsaufwand. Ich kann mich sehr glücklich schätzen, dass ich eine gute Trainingsgruppe habe, in der wir uns gegenseitig immer an das Limit „pushen“. Auch wenn es mal hart wird: Das Training ziehen wir immer durch.

**VT:** Wie viel Zeit erfordert es, für Olympia zu trainieren?

**LUKAS KOLLEGGER:** Die Hälfte des Jahres verbringe ich auf Trainingslagern, um eine optimale Vorbereitung für die bevorstehenden Wettkämpfe zu erzielen. Heuer war ich bereits zweimal in Gran Canaria und Fuerteventura, da die Trainingsbedingungen dort in den kalten Wintermonaten geeigneter sind.

**VT:** Bestreitest du die Rennen als Einzelkämpfer?

**LUKAS KOLLEGGER:** Triathlon mag zwar ein Einzelsport sein, jedoch ist man ohne sein Team nur halb so stark. Deshalb bin ich sehr froh, dass Variotherm nicht nur mein Sponsor ist, sondern dass hier eine echte persönliche Freundschaft entstanden ist. Variotherm ist ein wichtiger Teil meines Teams. Da sind Menschen, die immer hinter mir stehen und mich einen Schritt nach dem anderen auf dem Weg zu meinen sportlichen Zielen begleiten. Das gibt Kraft und Mut.

## Unser Beitrag zur Wassersicherheit

Apropos wertvolles Trinkwasser: Dieses wird bei Variotherm nicht gedankenlos verschwendet.

Stattdessen haben wir einen Brunnen schlagen lassen. Das Wasser aus dieser hauseigenen „Quelle“ wird gefiltert und für die WC-Anlagen, die Waschmaschinen sowie für die Bewässerung der Grünanlagen genutzt. Durch die Substitution des Nutzwassers wird langfristig eine erhebliche Menge an Trinkwassers eingespart.



**SPORT ist das Lebenselixier von Alexander Watzek. Daraus gewinnt er Kraft und Ausdauer.**

„Es ist mir ein Anliegen, unserem tollen Team außerhalb des Berufs Möglichkeiten anzubieten, die der Gesundheit, mentalen Aktivität und Lebensfreude dienen“, so der begeisterte Sportler. Mit der Gründung von „Variotherm Sports“ hielt eine neue Energie im Unternehmen Einzug. Die Teilnahme beim Brückenlauf, Rote Nasen Lauf oder das gemeinsame Anfeuern der gesponserten Nachwuchssportler dürfen dabei als großer Erfolg gewertet werden.



Triathlon mit Nicole Metz und Alexander Watzek

## Laufend Gutes tun

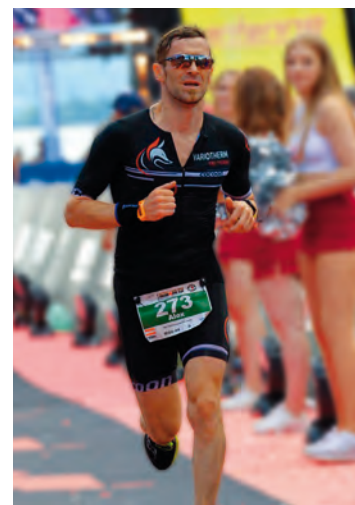
Die Teilnahme an diesen Laufevents hat bei Variotherm Tradition: Der Rote Nasen Lauf und der Leobersdorfer Brückenlauf. Beide Bewerbe haben das Ziel, schwerkranken Kindern und ihren Familien ein Lächeln zu schenken.

„Laufend“ zu helfen, kann so einfach sein. Man muss sich nur einen kleinen Ruck geben. Ab dann läuft alles wie von selbst.



## (L)auf zur Europameisterschaft!

Alexander Hajszan zählt zu den besten Amateur-Triathleten Österreichs. Erfolgreich qualifiziert hat er sich zuletzt für die Europameisterschaft 2021 in Walchsee. Auch beruflich weiß er, wie der Hase läuft. Als Produktmanager bei Sympatherm, einem sehr guten Kunden, kennt er Variotherm von allen Seiten. Mit dem Variotherm Sports Team verbindet ihn durch die gemeinsame Teilnahme an vielen Bewerben eine lange Freundschaft. Klar, dass wir so viel Einsatz und Talent gerne mit unserem Sport-Sponsoring unterstützen!



# 2030 was machst du?



## ES IST WAHRLICH NICHT EASY! 17 NACHHALTIGE ENTWICKLUNGSZIELE ZUR ARMUTSBEKÄMPFUNG UND ZUM SCHUTZ DER UMWELT

Die **Agenda 2030** für nachhaltige Entwicklung, die von allen Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen verabschiedet wurde, bietet ein gemeinsames Konzept für Frieden und Wohlstand für die Menschen und die Erde, jetzt und in Zukunft. Im Zentrum stehen die **17 Ziele zur nachhaltigen Entwicklung**, die alle Länder – Industrie- und Entwicklungsländer – in einer globalen Partnerschaft dringend zum Handeln aufrufen. Sie erkennen an, dass die Beendigung von Armut und anderen Entbeh-

rungen Hand in Hand gehen müssen. Mit Strategien zur Verbesserung von Gesundheit und Bildung, Verringerung der Ungleichheit und Ankurbelung des Wirtschaftswachstums. Und das alles zur Bekämpfung des Klimawandels und zum Schutz unserer Ozeane und Wälder.

**Variotherm unterstützt diese 17 Ziele und versucht, im Rahmen der P:UR-Aktivitäten auch das Bewusstsein dafür bei Mitarbeitern, Partnern und Kunden zu schaffen.**

[unric.org/de/17ziele](http://unric.org/de/17ziele)



Mehr Infos über 2030 –  
einfach QR-Code scannen!